

Nachhaltigkeit als bewährtes Geschäftsmodell

Das Unternehmen Offterdinger & Sailer in Kornwestheim investiert in ressourcenschonende Gebäude- und Fahrzeugtechnik

VON FRANK KLEIN

KORNWESTHEIM. Beim jüngsten Kornwestheimer Businessfrühstück stand das Thema Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Die Firma Offterdinger & Sailer in Kornwestheim hat dieses Prinzip zum Geschäftsmodell erhoben.

Als er in den 80er Jahren Theologie und Volkswirtschaftslehre studierte und sich mit dem Thema Ethik in der Wirtschaft befasste, sei er als „Exot und Spinner“ angesehen worden, sagt Martin Priebe, einer von zwei Gastrednern des städtischen Businessfrühstücks. Seitdem haben sich die Zeiten grundlegend geändert – Nachhaltigkeit und

damit auch ethische Aspekte in der Wirtschaftswelt sind im 21. Jahrhundert ein Megatrend.

Böse Zungen behaupten schon, Nachhaltigkeit sei längst zur Floskel geworden. Priebe, der selbst ein System entwickelt hat, das mittelständischen Unternehmen als Leitfaden bei der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts dient, widerspricht vehement. Denn das Thema Nachhaltigkeit sei in den vergangenen zehn Jahren durch eine breite wissenschaftliche Fundierung viel konkreter geworden.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für Priebe vor allem, die Folgen des gegenwärtigen Handelns auf künftige Generationen

zu reflektieren. „Die momentan lebenden Menschen haben zum ersten Mal die Möglichkeit, den Planeten als Ganzes zu zerstören.“ Der heute anfallende Atom- und Müll etwa werde noch hundert kommende Generationen belasten. „Das stellt uns schon heute vor erstmalige und einmalige Herausforderungen“, so Priebe. In seinem Modell von Nachhaltigkeit spielt deshalb der Begriff der Generationengerechtigkeit eine zentrale Rolle.

Jürgen Brandt, kaufmännischer Leiter der in Kornwestheim ansässigen Offterdinger & Sailer GmbH, gibt einen Einblick in die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeit im unternehmerischen

Alltag. Vor fünf Jahren eröffnete das in der Hygienebranche tätige Familienunternehmen, das zur familiengeführten Firmengruppe Toussaint gehört, eine Niederlassung in der Salamanderstadt. Dort sind etwa 100 der insgesamt 350 Mitarbeiter tätig.

Offterdinger & Sailer ist das einzige Unternehmen in Kornwestheim, das sich freiwillig an der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg beteiligt. Firmen, die die sogenannte WIN-Charta unterzeichnen, bekennen sich freiwillig zu insgesamt zwölf Leitsätzen und Zielen nachhaltigen Wirtschaftens.

Im Fall von Offterdinger & Sai-

ler heißt das unter anderem, den Energieverbrauch möglichst weit zu reduzieren und durch erneuerbare Energien zu generieren, etwa durch Investitionen in ressourcenschonende Gebäude- und Fahrzeugtechnik. Eine Photovoltaikanlage produziert etwa 65 000 Kilowattstunden im Jahr, das Firmengebäude wird mit Geothermie beheizt und verfügt über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, auf dem Betriebsgelände wurden drei Windräder montiert.

Der „ökologische Fußabdruck“ des Standorts wird laut Brandt regelmäßig überprüft. Nachhaltigkeit sei kein Projekt mit Anfang oder Ende.